

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Juni 1846.

Inhalt.

Kunstverein. — Armensache. — Predigtanzeige. — 43 Ver-
sammtmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kunstverein.

Die siebente Kunstausstellung zu Halle beginnt den 7. Juni und endet um die Mitte des Juli. Der Beitritt zum Verein findet auf vorgängige Anmeldung bei dem Dr. Weber oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt. Der Besuch der Kunstausstellung steht den Vereinsmitgliedern unentgeltlich, Fremden gegen kein Eintrittsgeld von 5 Sgr. frei.

Da bei der letzten Ausstellung zum öftern den Vereinsmitgliedern die vor Jahren ausgestellten Karten fehlten, so werden dieselben bei ihrem ersten Besuche gegen Aufweisung der letzten Quittung oder der Actie an der Kasse neue Karten erhalten. Eben so können Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstellung zu dem Preise von 10 Sgr. für die in den Statuten genannten Angehörigen der Vereinsmitglieder, und von 20 Sgr. für Fremde an der Kasse gelöst werden, dürfen aber nur von denjenigen

Personen, auf deren Namen sie lauten, benützt werden.

Halle, den 2. Juni 1846.

Der Vorstand.

2. Armenfache.

Die am Himmelfahrtsfeste im Klingelbeutel vorgefundenen zehn Silbergroschen „für eine arme Kranke“ sind an eine kranke hilfsbedürftige Wittwe abgegeben worden, und sagt diese dafür dem edlen Geber ihren herzlichsten Dank.

Bracker, Diaconus.

3. Am Trinitatisfeste (7. Juni) predigen:

- Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Montag den 8. Juni vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Freitag den 5. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Kobra.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Candidat Boje. Vorbereitung Sonnabend den 6. Juni um 2¹/₄ Uhr, Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Kobra.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Freitag den 5. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An die Schiffler'sche Glasfabrik in Haidemühl.
- 2) An Hrn. Opernsänger Pätzsch in Salzburg. 3) An Hrn. Kornumstecher Dabelstein in Hamburg. 4) An Hrn. Steuermann Ewald in Magdeburg. 5) An Hrn. Forstcandidat v. Borries in Neustadt, Eberswalde.
- 6) An Hrn. Gärtner Müller in Lödderitz. 7) An Hrn. Schuhmachermeister Beschankt in Dresden. 8) An Carl Friedrich Lindner in Weisensfels. 9) An den Gymnasiast W. Kuhne in Schulpforta. 10) An den Kürschnergefelln Franke in Cüstrin. 11) An den Tischlergefelln Koch in Meise mit 3 Thlr. K. Antw. 12) An die Wittve des Bergmanns Thomas in Bertin. 13) An die Wittve des Wächters Verend in Berlin. 14) An Frau Wittve Leichmann in Halle. 15) An Madame Ebert in Frankfurt a. / M.

Halle, den 31. Mai 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Der Umbau der Berlin-Casseler Chaussee im Saalthale bei Halle macht die Sperrung des betreffenden Theils der Chaussee am 4. Juni c. auf die ganze Dauer des Baues nothwendig, und müssen demnach alle Fuhrwerke, welche von Halle nach Nietleben, oder von Nietleben nach Halle wollen, den sogenannten Nothweg über Passendorf einschlagen.

Zur Anfuhr der zur Vesserung und Unterhaltung dieses Weges erforderlich werdenden Materialien steht ein Licitationstermin auf den 8. Juni Morgens 9 Uhr im Gasthose „zum goldnen Herz“ zu Halle an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Halle, den 28. Mai 1846.

Der Baumeister Zecker.

Auction.

Montag den 15. Juni c. Nachmittag 3 Uhr werden in dem Gasthose zum englischen Hofe hier in der Leipziger Straße:

2 große moderne Spiegel in Goldrahmen (Trimeaux aus einem Stück), ein großer broncirter Gas Kronleuchter mit 12 Armen und zwei dergleichen mit 8 Armen, 4 Duzend Rohrstühle und 1 polirter runder Tisch gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauctionirt werden.
Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction.

Donnerstag den 4. Juni d. J. Nachmittag 2 Uhr sollen am Schulberg Nr. 114 Sophas, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Spiegel und eine Parthie Buchbinderhandwerkzeug öffentlich verauctionirt werden.

Gegen billige Vergütung besorgen wir wieder die Einzahlungen auf Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien-Quittungsbogen bis 14. Juni.

Halle, den 26. Mai 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.

S. J. Lehmann.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 ist ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst Pferdestall zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Große Ulrichsstraße Nr. 54 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Johannis dieses Jahres zu vermieten.

Ein unverheiratheter Gärtner findet ein Unterkommen. Das Nähere Hospitalplatz Nr. 1985.

Eichene Schneidespäne sind fortwährend zu verkaufen Steinstraße Nr. 1529.

Eine neu melkende Ziege mit 2 Lämmern steht zu verkaufen Neumarkt, Breitengasse Nr. 1207.

Ein kleines Schwein ist zugelassen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es in Empfang nehmen Nr. 539 Kannische Straße.

Cigarren - Fabrik

von

F. Ehrenberg in Halle a./S.

Kleine Ulrichsstrasse Nr. 1017.

B e m e r k u n g.

 In meiner Cigarrenfabrik werden die Cigarren eben so gut wie in Bremen und Hamburg gearbeitet, ich beziehe dazu auch dieselben Tabake, mithin steht mein Fabrikat den

Bremer & Hamburger Cigarren

ganz gleich. — Da aber die Tabaksblätter bei weitem weniger Steuer geben, als im Auslande fabricirte Cigarren und außerdem an Speesen bedeutend gespart wird, so liefere ich Cigarren bei gleicher Güte um 2 Thaler pro Tausend billiger, als solche von Hamburg und Bremen bezogen werden können.

Weil ich nur gute, alte Tabake verarbeiten lasse, und alle Arbeiten bei der Fabrication unter meiner eigenen Aufsicht mit der möglichsten Sorgfalt und Accurateffe geleistet werden, so kann ich stets eine gleich gute Qualität meiner Cigarren verbürgen.

Halle a. d. S., den 1. Juni 1846.

F. Ehrenberg.

Mein vollständig assortirtes Cigarrenlager in bester abgelagerter Waare empfehle ich zur geneigten Abnahme sowohl kistenweise als einzeln sehr preiswerth, von 3 bis 80 Thaler pro 1000 Stück.

Wm. Querner.

Große Ulrichsstraße Nr. 56.

In einem Garten nahe bei der Stadt ist für die Sommermonate noch eine Stube zu vermietthen. Das Nähere ist in der Expedition des Wochenblatts zu erfragen.

F. W. Händler,
 große Ulrichsstraße Nr. 70,
 empfiehlt sein Lager von Gardinestoffen, Rouleaurzeugen,
 Batisten, Jaconets, glatten und brodirten Mulls,
 abgepaßten Unterröcken, Bettdecken, Franzen, Vorten
 und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln. Ferner:
 Lager von englischen und französischen Tülls, Spitzen
 und Stickereien neuester Erzeugnisse.

Ich mache einem hohen Adel und geehrten Publikum
 die ergebenste Anzeige, daß ich auch diesen Pfingstmarkt
 wieder mit meinen geräucherten Fleischwaaren ausstehe
 und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
 Mein Stand ist in der Nähe des Fleischermeisters Herrn
 Schliack.

Friedrich Kögel aus Gotha.

Betten- und Federnverkauf.

Hiermit empfehle ich eine bedeutende Auswahl neuer
 rother und blauer Varchentbetten zu den billigsten Prei-
 sen; desgl. alle Sorten neue gerissene böhmische Bett-
 federn, das Pfund 11 Sgr. bis 1 Thlr.

Lange, Bettändler.
 Trödel Nr. 768.

Wohlverstanden!!!

Märzbier von vorzüglicher Güte und Geschmack
 im Gasthof zu den 3 Kugeln.

Auch stehen daselbst 4 Stück fette Schweine zum
 Verkauf.

8 Pfennig

das Pfund raff. R. Syrup bei

W. Kersten & Comp.

Frische Salzbuter in Kübeln und ausgestochen bei
W. Kersten & Comp.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Neumarkt
 Nr. 1279.

Morgen, Freitag, **Militair-Concert** in den
 Pulverweiden.

Kannische Straße Nr. 537.

Nur während des Jahrmarkts
bei Herrn Degenkolbe (Heidrichs Haus)

werden die kostbarsten französischen Herren-
Anzüge so wie Haus- und Schlafrocke zu
auffallend billigen Preisen in einer großen und geschmack-
vollen Auswahl verkauft. Besonders empfehlenswerth
sind die sehr beliebten engl. Twin's, in welchen man
der Damenwelt so sehr gefällt.

Erstes Berliner National-Herren-Klei-
der-Magazin von Adolph Behrens,
Kannische Straße Nr. 537 bei Herrn De-
genkolbe (Heidrichs Haus).

Johann Santifaller aus Gröden in Tyrol
empfiehlt sich mit geschnitzelten Holzwaaren und feinen
hölzernen Puppentöpfen und bittet um gütigen Zuspruch.
Sein Stand ist auf dem Frankensplatz.

Georg Schuchardt, Lederhandschuhfabrikant
aus Magdeburg, empfiehlt auch zu diesem Markt sein
wohlassortirtes Waarenlager und verspricht auch von den
billigern Handschuhen etwas mitzubringen. Der Stand
ist in der weißen Waarenreihe.

M. Richter aus Leipzig
empfiehlt zu diesem Markt große Polka-Tücher zu ganz
billigen Preisen. Ihr Stand ist in der weißen Waaren-
reihe.

Die neuesten französischen, Wiener und
Berliner Sommer-Umschlagetücher in den
neuesten Dessains und bester Auswahl empfiehlt

M. Sack aus Berlin.

Verkaufslocal: Kannische Straße in der goldenen
Rose parterre.

Verbindungs-Anzeige.

August Adlung.

Louise Adlung geb. Anton.

Halle, den 31. Mai 1846.

Daguerréotyp-Portraitwerden angefertigt von **H. Ch. Weber**, Portrait- und Porzellan-Maler, alter Markt Nr. 700.

Zur gefälligen Beachtung.

Das höchst merkwürdige Naturwunder, ein hier noch nie gesehenes Phänomen, welches sich an einem 14jährigen lebenden Mädchen zeigt, welcher ein zweites Kind am Körper angewachsen ist, wird, wegen meiner baldigen Abreise, nur noch einige Tage zu sehen sein, und bitte ich nochmals um recht zahlreichen Zuspruch, da ich das Honorar ganz dem Ermessen eines hochgeehrten Publikums anheimstelle.

Meine Wohnung befindet sich gegenwärtig hier in Halle im **Gasthof zum goldenen Engel** vor dem Steinhore.

Wenzel Przenosyl,aus der Herrschaft Swietla, Caslauer Kreises in Böhmen.

Badeanzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Badeanstalt aufs Beste wieder eingerichtet ist. Zugleich bemerke ich, daß ich gründlichen Unterricht im Schwimmen ertheile, und bitte daher die geehrten Eltern, welche ihren Söhnen und Zöglingen dasselbe erlernen lassen wollen, sich baldigst bei Unterzeichnetem zu melden.

W. Hoffmann.Badeanstalt: Weingärten Nr. 1863.

Funkens Garten.

Donnerstag den 4. Juni Nachmittag 5 Uhr vollstimmiges Concert der Eislebener Berghautboisten.
Entree für Herren 2 Sgr., für Damen 1 Sgr.

(Hierzu ein Viertelbogen Bekanntmachungen.)